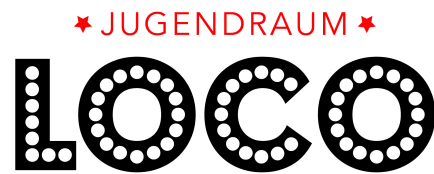


# Protokoll der 13. Generalversammlung

Donnerstag, 21. März 2018

20:00 Uhr

Jugendtreff LOCO im Pfarrheim



## Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der 12. Generalversammlung
4. Jahresbericht - Obfrau und Jugendarbeiter\*innen
5. Rechnungsbericht
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Entlastung der Kassierin und des gesamten Vorstandes
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Neuwahl der Rechnungsprüfer
10. Allfälliges

Anwesend: Bürgermeister Anton Metzler, Dolores Hosp, Mechtild Metzler, Karl Tschavoll

Entschuldigt: Edeltraud Bale, Martina Ess, Heinz Hosp, Markus Lins, Markus Riegler, Michael Koschat, Mete Kilincarslan (Jugendarbeiter)

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung: Die Obfrau Sylvia Kink-Ehe begrüßt alle Anwesenden, insbesondere den Bürgermeister Anton Metzler und die Vertreter und Vertreterinnen aus der Politik.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit: Die Einladung erging fristgerecht an alle Mitglieder. Die Beschlussfähigkeit zur 13. Generalversammlung ist lt. Statuten gegeben.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 12. Generalversammlung: Das mit der Einladung zugestellte Protokoll der letzten Generalversammlung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Jahresbericht der Obfrau: Die Obfrau weist die Anwesenden auf die neue Bar im Jugendraum hin. Ca. 200 ehrenamtliche Arbeitsstunden vonseiten des Vorstandes wurden geleistet. Das Ausräumen, den Abriss und das Entsorgen übernahmen das Team gemeinsam mit den Jugendlichen im Zeitraum einer Woche. Die Vorsitzende bedankt sich für die Unterstützung von Hubert Metzler und allen, die zur Umsetzung beitrugen.

Im September fand eine Kurzklausur gemeinsam mit dem Team statt, um das kommende Arbeitsjahr und die nächsten Schritte zu planen. Im Oktober wurden die Handwerker und die Bevölkerung zu einem Tag der offenen Tür eingeladen.

Im November erfolgte eine weitere Klausur, um inhaltlich an Themen zu arbeiten. Ein Krisenhandbuch wurde erstellt, welches zur Qualitätssicherung des Vereins einen wesentlichen Beitrag leistet. Ebenso wurde über die Zukunftsausrichtung des Vereins nachgedacht, da die gesellschaftlichen Entwicklungen sich auch in der Jugendarbeit widerspiegeln.

Beim Satteinser Weihnachtszauber im Dezember war der Verein durch einen Marktstand vertreten inklusive des Angebotes einer Kinderbetreuung. Das Jahr 2018 wurde im Jänner vereinsintern mit einem gemütlichen, gemeinsamen Kochabend begonnen.

Zum Personalstand berichtet die Obfrau über die 50%ige Anstellung von Doris Nennung und Mete Kilincarslan. Nur durch das Jugendsozialprojekt ist es möglich in der OJA thematisch mit Schwerpunkten zu arbeiten, aktiver und inhaltlich tiefer zu arbeiten, spezifische Mädchen und Jungenarbeit anzubieten und für die Personalkosten aufzukommen. Der Mitarbeiter Benjamin List hat Ende April 2017 aus familiären Gründen gekündigt. Es finden regelmäßige Teambesprechungen und Vorstandssitzungen statt. Die Vorsitzende berichtet über den Beitritt zum Arbeitgeberverein für Sozial- und Gesundheitsberufe Vorarlbergs. Weiters informiert sie über die besondere Stellung des Jugendvereins im Umfeld der gesamten Tätigkeiten (genauere Info im Anhang und auf der Homepage ersichtlich).

Bericht der Jugendarbeiterin Doris Nennung: Sie informiert über die geleisteten Stunden, das Jugendsozialarbeitsprojekt, das Kernteam, U15, Mädchen-Bubenarbeit, Crosswork samt den dazugehörigen Aktionen und gibt einen Ausblick auf das Arbeitsjahr 2018. (gesamte Präsentation kann auf der Homepage [www.oja-satteins.at](http://www.oja-satteins.at) eingesehen werden).

TOP 5 Rechnungsbericht der Kassierin: Die Kassierin Birgit Winkler berichtet über die Finanzgebarung des abgelaufenen Vereinsjahrs 2017 wie folgt:

*Die Ausgaben belaufen sich auf € 77.523,36.*

€ 10.508,34 auf die Miete und Betriebskosten

€ 36.058,71 Personalkosten

€ 1.554,49 sonstige Fixkosten wie Versicherungen, Telefon, Büromaterial usw.

€ 2.958,99 allgemeine Kosten für Veranstaltungen wie Sexualpädagogischer Workshop, 2 Konzerte (von den Jugendlichen selbst organisiert), 1. Hilfe Kurs zusammen mit der OJA Rankweil, ein Selbstbehauptungskurs mit der OJA Feldkirch

Anschaffungen 2017:

€ 23.011,91: Neue Bar, Kosten inklusiv Instandhaltung (Farben Morscher, ...) und die.

Anschaffung von 1. Hilfe Koffer, Sofortbildkamera, Laptop

€ 3.430,92: sonstiger Aufwand (Mitgliedsbeitrag bei Koje und AGV, ...) und Aufwand für den Barbetrieb

*Einnahmen gesamt: € 64.883,29*

Förderung Gemeinde: € 28.665,-- + € 6.000,-- für die Bar

Förderung Land: € 10.000,-- + € 12.000,-- für das JSP + Koje für Vernetzung und Weihnachtsaktion € 845,87, + Zuschuss Bar € 3.578,69

Eigenmittel: € 3.793,73 Mitgliedsbeiträgen, den Spenden und den Erlösen aus Veranstaltungen offener Betrieb im Jugendraum.

Nicht in die Eigenmittel eingerechnet sind die ehrenamtlichen Stunden, die sowohl der Vorstand als auch die Jugendlichen beim Ausräumen, Ausmalen, usw. für unsere renovierten Räumlichkeiten eingesetzt haben.

*Somit ergibt sich ein Minus von € 12.640,07 erwirtschaftet.*

TOP 6 Bericht der Rechnungsprüfer: Karl Tschavoll berichtet über die gemeinsame Kassaprüfung mit Heinz Hosp. Beide haben Stichproben in der Finanzgebarung genau überprüft. Alle bis auf zwei geprüften Stichproben konnten anhand der Belege schlüssig erklärt werden. Bei einer Probe fehlte der Beleg, bei einer anderen – bestehend aus drei Belegen - wurde ein Beleg falsch gebucht. Die Kassaprüfer empfehlen bei der Belegübergabe eine zweite Kontrolle vorzunehmen. Mit dem ansonsten korrektem Ergebnis der Buchhaltungsprüfung und der Kassaprüfung empfehlen die Prüfer der Generalversammlung die Entlastung der Kassiererin und in Folge des gesamten Vorstandes.

Die Prüfer bedanken sich bei Frau Winkler herzlich für die Kooperationsbereitschaft, die umfassende Auskunft über die umfangreiche Buchhaltung, außerdem bei Doris Nennung und Mette Kilincarslan zur vorbildlich geführten Handkassa. Die Obfrau bedankt sich für die Kassaprüfung bei Heinz Hosp und Karl Tschavoll.

TOP 7 Entlastung der Kassierin und des gesamten Vorstandes: Die Kassaprüfer bitten um Entlastung des gesamten Vorstandes, insbesondere der Kassierin Birgit Winkler. Die Anwesenden entlasten den gesamten Vorstand einstimmig.

TOP 8 Neuwahl des Vorstandes: Bürgermeister Anton Metzler übernimmt den Vorsitz zu diesem Tagesordnungspunkt und bedankt sich für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Vereinsjahr. Er schlägt für das kommende Jahr folgende Vorstandsbesetzung vor: Sylvia Kink-Ehe – Obfrau, Manfred Malin - Vizeobmann, Doris Amann – Schriftführerin, Petra Nachbaur – Schriftführerstellvertreterin, Birgit Winkler – Kassierin, Nadja Bischof – Kassierstellvertreterin.

Der Vorstand wird einstimmig gewählt. Die Obfrau bedankt sich im Namen des gesamten Vorstandes für die Wiederwahl und das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 9 Neuwahl der Rechnungsprüfer: Heinz Hosp und Karl Tschavoll werden einstimmig als Rechnungsprüfer für das Vereinsjahr 2018 gewählt.

TOP 10 Allfälliges: Die Obfrau bedankt sich bei der Jugendarbeiterin Doris und dem Jugendarbeiter Mete für die professionelle Arbeit. Ebenso bedankt sie sich beim gesamten Vorstand für die unkomplizierte Zusammenarbeit., war das vergangene Vereinsjahr für alle eine große Herausforderung in jeglicher Hinsicht. Sie bittet die Anwesenden um die Einzahlung der Förderbeiträge für 2018.

Karl Tschavoll stellt sich nach einem absolvierten Kurs in der Handhabung des neuen EU-DSGVO für Informationen gerne zur Verfügung.

Metzler Mechthild stellt die Frage bzgl. einer Anstellung der Ehrenamtlichen wie z.B. die Bibliothekarin in der örtlichen Bücherei als Erleichterung bzw. Entlastung des ehrenamtlich tätigen Vorstands. Die Vorsitzende stellt dabei fest, dass

Änderungen stets als Herausforderungen zu sehen sind und Erfahrungen für den Vorstand sind und in der bisherigen Form noch zu bewältigen sind.

Die Obfrau lädt im Anschluss an die Sitzung alle recht herzlich zu einem gemütlichen Umtrunk ein.  
Ende der Sitzung 21:04 Uhr

Amann Doris  
Schriftführerin

Erweiterter Bericht der Obfrau in Zitatform zum besseren Verständnis für den Verein und dessen Aufgabenbereich.  
Zitat:

*„Wir sind ein ehrenamtlicher Vorstand und haben zwei Angestellte, d.h. wir sind Arbeitgeber. Dies setzt voraus, dass wir uns natürlich mit Themen wie Kollektivverträgen, Arbeitsverträgen mit all ihren genauen, aber notwendigen und oft besonderen Bedingungen in unserem Tätigkeitsfeld auseinandersetzen müssen, so auch im Bereich Personalabrechnungen, Arbeitsstrukturen usw. agieren müssen.*

*Diese Tätigkeiten verlangen von unserem ehrenamtlich tätigen Vorstand professionelle Aus-führungen. Die fachlichen Voraussetzungen eines Vorstandes haben sich gegenüber den Jahren vor der kollektivvertraglichen Zeit derart verändert, dass es für einen ehrenamtlich tätigen Vorstand stets eine Herausforderung ist, mit den laufenden dienstrechtlichen Änderungen up to date zu sein. Die Zeiten haben sich geändert, aber der Vorstand blieb derselbe. D.h., wir haben uns den neuen Aufgaben gestellt und auch umgesetzt mit Hilfe vieler Informationseinholung und fachlicher Hilfe. Wir ersparen dadurch hohe Kosten für den Strukturerehalt.*

*Eine große Herausforderung für uns ist auch jedes Jahr das „Jugendsozialarbeitsprojekt“ besonders im Bereich der finanziellen Förderabwicklung. Für uns sind diese Jahresprojekte sehr wichtig, denn ansonsten könnten wir gerade einmal einen normalen „offenen“ Betrieb führen. D. h. einfach das Raumangebot stellen mit sogenanntem „Aufsichtspersonal“. Dies verstehen wir nicht unter der eigentlichen Jugendarbeit. Heute versteht man unter Jugendarbeit viel mehr - auch sie muss der Zeit angepasst werden.*

*Der Vorstand und die Jugendarbeiter\*innen befassen sich auch intensiv ehrenamtlich mit den geänderten Anforderungen einer erfolgreichen Arbeit im „offenen Jugendarbeitsbereich“. Und Jugendarbeit, so wie der Name schon sagt, ist ARBEIT. Wir stellen uns dieser Arbeit und den Herausforderungen. In Summe hatten wir im Vorstand einen Gesamtstundenaufwand im Jahr 2017 von ca. 500 Stunden Es macht uns auch Freude für und mit der Satteins Jugend zu leben, zu denken und diese wird fachlich durch Doris und Mete begleitet.*

*Der Verein „Offene Jugendarbeit“ unterscheidet sich in seiner Tätigkeit von anderen Vereinen. Unser Auftrag ist es, betreuend, beratend und begleitend für die Jugendlichen in ihren oft turbulenten Lebenslagen zwischen 12 und 18 Jahren da zu sein, ihre persönlichen Anliegen wahrzunehmen, ernst zu nehmen und unterstützend oder auch aufklärend zur Seite zu stehen. Dafür braucht es ausgebildetes Personal und Fachkräfte und die haben wir in der Person von Doris und Mete.*

*Auch unser Verein ist stets den neuen gesellschaftlichen Herausforderungen und somit den Trends der Jugendszene ausgesetzt, bei denen es gilt auf aktuelle Strömungen und Veränderungen bei den Jugendlichen rasch und nachhaltig zu reagieren. Wir sehen es als unsere Aufgabe, den Jugendlichen zur Seite zu stehen und ihnen Satteins in ihrem Lebensabschnitt als qualitätsvollen Lebensraum zu erhalten. Dies ist nur durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde Satteins und des Landes Vorarlberg möglich. An dieser Stelle möchte ich mich bei der Gemeinde recht herzlich bedanken.*

*Wir beschäftigen uns mit jungen, zukunfts tragenden Menschen und unterstützen sie dabei. Gemessen werden kann dies nicht durch finanziellen Profit – sehen und spüren können wir den Profit aber in unserer Gesellschaft und Gemeinschaft und dies ist mit finanziellen Mitteln nicht aufzuwiegen. Wir brauchen die Jugend als Träger unserer Werte für die Zukunft! Wir zählen auf sie!!!!“*

Zitatende